



WORLD CITIZEN FOUNDATION www.worldcitizen.org

Press Release / Pressemitteilung Kirchentag Stuttgart 2015

Podium Do., 04. Juni 2015, 11 bis 13 Uhr

Pressegespräch Freitag, 14:30 Uhr

Brauchen wir eine Weltregierung?

(pm) Das Thema ist brisant und mutig gewählt für einen Kirchentag. Morgen werden in der Stiftskirche die Professoren Dr. Rainer Forst, Dr. Christoph Möllers, Dr. Michael Zorn und Dr. Kerstin Odendahl über diese Frage diskutieren.

Die Fragestellung selbst scheint eher unglücklich, erweckt das Wort Weltregierung beim durchschnittlichen Leser eher diffuse Ängste und spontane Abwehrreaktionen. Weltregierung findet man im Internet nahe bei Weltverschwörung. Das ist bedauerlich, geht es hier doch eigentlich um eine globale Strukturdebatte in Hinblick auf die Bewältigung der sich globalisierende Überlebenskrise der „Menschheit in spe“.

Akademisch ist das Podium sicher kompetent besetzt. Die Gefahr besteht, dass es nur zum Austausch akademischer Begrifflichkeiten kommt, die der Dimension der Frage dann nicht gerecht würden. Wer von den Diskutanten ist sich denn bewusst, dass die Pariser UNO-Versammlung am 19. November 1948 von Weltbürgern wie Garry Davis, Robert Sarrazac und Albert Camus besetzt wurde, welche eine „Weltbürgerregierung“ und die Verabschiedung der zuvor an der University of Chicago Law School (<http://www.weltdemokratie.de/pdf/Der%20Tagesspiegel%20vom%2001.08.2011.html>) entwickelten Weltverfassung forderten. Die Menschenrechtserklärung vom 10.12.1948 hätte für diese Kosmopoliten Teil einer einklagbaren Weltverfassungen werden sollen.

Die Besetzung der UNO 1948 wurde von den Wochenschaukameras dokumentiert. Ein Video-Ausschnitt befindet sich auf der Website der deutschen Dependence dieser Weltbürger, die ihren Sitz in Stuttgart hat. www.weltdemokratie.de Die Aktivisten der Weltbürger(regierungs)-Bewegung werden also eher im Publikum sitzen und schauen, was die Akademiker über sie zu sagen haben. Eine humoreske und zugleich etwas groteske Situation.

Wie anders hätte eventuell die Diskussion verlaufen können, wäre gefragt worden: **Brauchen wir eine Weltbürgerregierung?** Brauchen wir mehr Beteiligung von Welt-Bürgern und kosmopolitischen Bürgerinitiativen bei der Organisation der globalen Handlungsebene im Angesicht der globalen Krisen-Situation? Um wie viel näher läge hier ein Ja. Dann hätte man sich auf die Fragen des Wie konzentrieren können.

Am Samstag wird der ehemalige UNO-Generalsekretär Prof. Dr. Kofi Annan zu einem Podiumsgespräch am Kirchentag teilnehmen. Der Publizist und College-Lehrer Stephan Mögle-Stadel, Vize-Präsident der World Citizen Foundation und vor 25 Jahren der erste deutsche Kriegsdienstverweigerer mit kosmopolitischer Begründung, hat 2003 ein Buch von Kofi Annan herausgegeben. Ein Nachwort von Kofi Annan findet sich in Mögle-Stadels Biografie „Dag Hammarskjöld – Vision einer Menschheitsethik“.
<http://www.weltdemokratie.de/033d3a9c4709e3b03/033d3a9c470c6eb3e.html>

Wenn Sie als Journalist / Journalistin Interesse an der Vertiefung des Themas und an einem **Interview-Gespräch** mit Stephan Mögle-Stadel (und eventl. Prof. Dr. Kofi Annan) haben, dann kontaktieren Sie uns bitte.

Birgit Müller, presse@welt-buerger.org, phone (AB) 0049- (0)711- 699 768 46
Fax 0049- (0)711-699 768 47 SMS & Mobil 0049- (0)176- 620 710 66

Zeitungsausschnitte bitte an: WFM-Germany, Postfach 800 745, D-70507 Stuttgart